



Alle Bänke, Tische und Stühle inklusive deren Polster sind in der richtigen Farbe lackiert.



Der Gesellschaftswagen AB 4212 ist nun fertig und bereit für Sonderfahrten auf der Anlage.

abteils das dritte Fenster. Zwischen dem zukünftigen zweiten und dritten Fenster soll ein Abstand von 6 mm entstehen. Danach kann der Wagenkasten wieder verleimt werden. In gleicher Weise verkürzt man auch den Boden um dieselbe Länge. Etwas anspruchsvoller ist das Dach, denn dessen abfallende Enden müssen weg und einem gerade auslaufenden Dach weichen. Da ich bei anderen Umbauten solcher Wagen bereits Probleme hatte, das Dach sauber zu befestigen, habe ich darauf geachtet, die Dachteile nicht zu verschieben. Zuerst werden also die Dachenden abgetrennt. Danach wird das Dach auch in der Mitte des dritten Zweitklassfensters getrennt und ein Stück um die erforderliche Distanz gekürzt. Diesen Abschnitt verwende ich anschließend, um ihn am Rand des Daches wieder anzusetzen und so die richtigen Dachabschlüsse zu erhalten. Ob dies der bestmögliche Weg ist, weiss ich nicht, aber in meinem Fall lässt sich das Dach nun wie beim Originalmodell gut befestigen. Natürlich benötigt es bei meiner Vorgehensweise etwas mehr Spachtel- und Schleifarbeiten.

Nun aber zur Inneneinrichtung: Auf der Railvetica-Homepage findet man ein PDF mit allen Plänen zu diesem Wagen. Dort werden verschiedene Anordnungen für die unterschiedlichen Nutzungen aufgezeigt.

Am 12. Oktober 2024 waren die beiden AB der Railvetica mit Rollmaterial von SBB Historic nach Linthal unterwegs. Nun kann dies im Modell umgesetzt werden.

